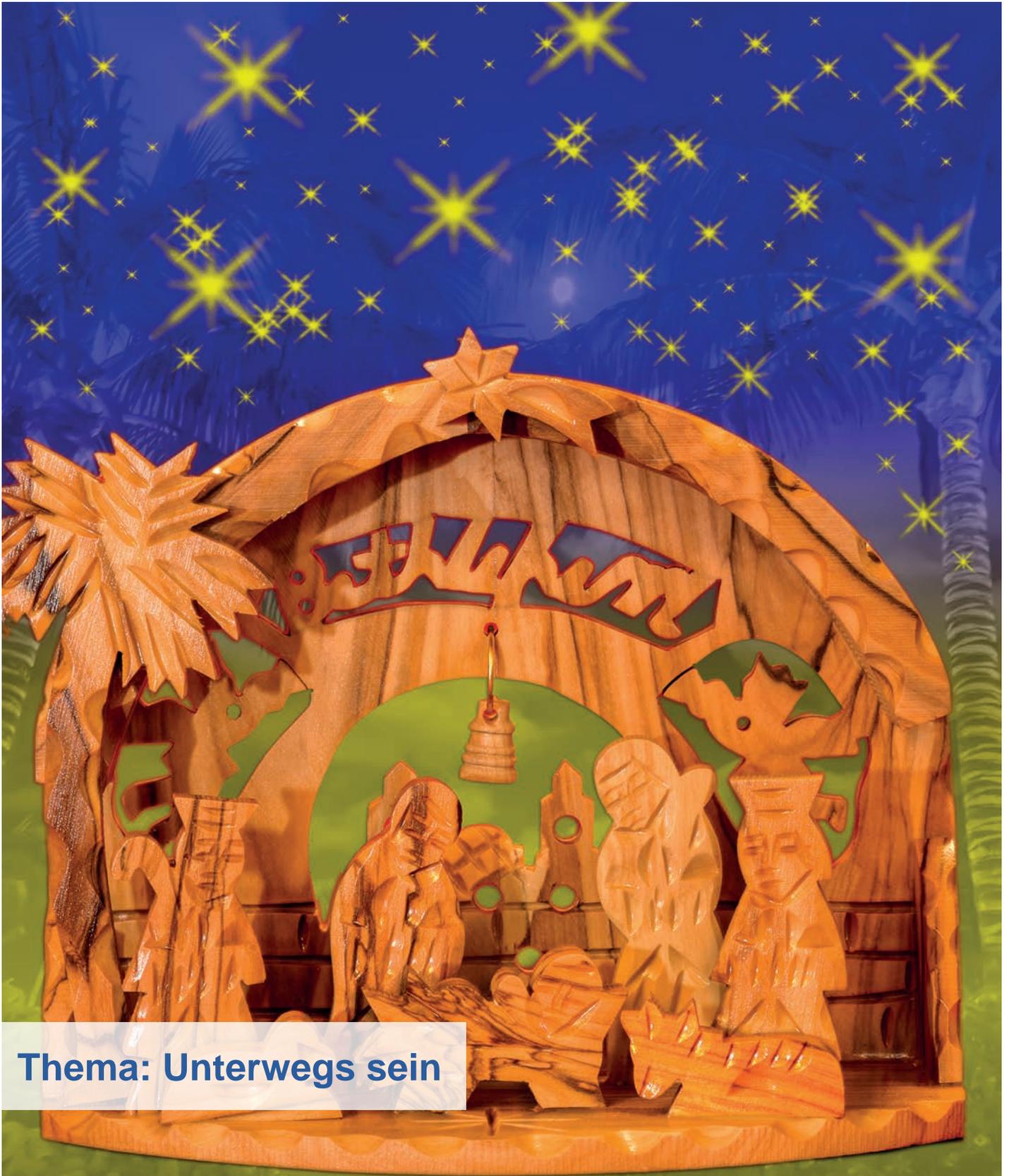


LICHTSEITEN

JOHANNESKIRCHE
EV.-LUTH. GEMEINDE LINGEN

Jahrgang 11 ▪ Ausgabe 1 ▪ Mitte Dezember 2014 – Mitte Februar 2015



Thema: Unterwegs sein

www.johanneskirche-lingen.de



Horst Irmer

Foto: Christiane Irmer

Liebe Leserinnen und Leser,

am Titelbild ist leicht zu erkennen, dass es sich bei diesen „Lichtseiten“ um die Weihnachts-Ausgabe handelt. Übrigens: Die Krippe auf der Titelseite stammt aus dem Weltladen in der Großen Straße in Lingen. Die Weihnachtszeit ist für viele Menschen eine Zeit zum Nachdenken und Innehalten, aber auch zum „Unterwegssein“. Vielleicht, um lange aufgeschobene Besuche zu machen oder nach einem Weihnachtsgeschenk zu suchen.

In dieser Ausgabe geht es auch um das „Unterwegssein“. Dieses kann auf vielfältige Weise geschehen.

So war Pastor Norbert Mühlbacher Weihnachten 1990 in Israel „unterwegs“. Er beschreibt seine Eindrücke und Erlebnisse, die er in dieser Zeit gemacht hat. Oder andere sind unterwegs, um den Gemeindebrief zu verteilen.

Möchten Sie gern wissen, an welchen besonderen Orten Kinder einmal Weihnachten feiern möchten? Lesen Sie die Statements, die wir über das ganze Heft verteilt haben. Unter dem Titel „Mein Wunsch“ auf Seite 10 lesen Sie eine Glosse über den Laubbläser.

Erwähnen möchte ich noch, dass Sie jetzt die „Lichtseiten“ in den Händen halten, die es in dieser Form nun schon seit zehn Jahren gibt.

Viel Spaß beim Lesen!

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.

Horst Irmer

Loosstraße 37, 49809 Lingen
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de

AUS DEM INHALT:

Personalia	3
Weihnachten in Bethlehem	5
Pfadfinder	7
Unterwegs sein	9
Glosse	10
Unsere Mitte	11
Gottesdienste	12/13
Aus der Region	14-16
500 Jahre Reformation	17
Freizeiten	18/19
Freud und Leid	20/21
Zu guter Letzt	22



**Achtung,
Weihnachtsferien!**

Das Gemeindebüro der Johanneskirche bleibt in der Zeit vom 22. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015 geschlossen.

Ab dem 5. Januar 2015 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!

In dringenden Angelegenheiten ist das Pfarramt erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Das Team des Büros wünscht allen gesegnete Feiertage!



Personalia



Foto: privat

Sehr geehrte Damen und Herren in den evangelischen Gemeinden in Lingen,

als Sie sich entschlossen haben, mir die Diakonenstelle anzuvertrauen, haben Sie großes Vertrauen in mich gesetzt. Ich bin Ihnen hierfür sehr dankbar. In den letzten Wochen habe ich mich mit voller Freude auf meine neuen Aufgaben in Lingen vorbereitet. In vielen Gesprächen habe ich das herzliche Willkommen, das mir entgegengebracht wurde, gespürt, hierfür gilt mein tiefer Dank.

Umso trauriger bin ich nun, dass ich die Stelle als Diakonin aus gesundheitlichen Gründen leider nicht antreten kann. Mein aktueller Gesundheitszustand erlaubt es mir nicht, mich den neuen Aufgaben mit dem Engagement und der Energie zu widmen, wie ich das gern getan hätte und wie das nötig wäre. Vorerst bin ich dem Stress und den Anforderungen, die dieser Beruf mit sich bringt, nicht vollkommen gewachsen und muss mich und meine Ressourcen schonen. Das tut mir sehr leid und diese Entscheidung fällt mir nicht leicht, weil ich mich sehr auf die neue Aufgabe in Lingen gefreut habe.

Ich bitte um Verständnis, hoffe, dass die Stelle bald besetzt werden wird und wünsche alles erdenklich Gute und Gottes Segen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Lingen.

Cathrin Aldekamp

Koordinatorinnenstelle in Lingen

Mitte November haben wir erfahren, dass Cathrin Aldekamp ihre neue Stelle in Lingen aus gesundheitlichen Gründen leider nicht antreten kann. Das war für sie sicher eine schwierige Situation und Entscheidung. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Für uns in Lingen war die neue Situation natürlich ebenfalls ein Schock, weil wir uns, was die Besetzung der Stelle angeht, endlich am Ziel wähnten.

Wir haben nun in den Kirchenvorständen und Entscheidungsgremien der Ev. Jugend umgehend reagiert: Die bisherige Diakonenstelle wird in eine Koordinatorinnenstelle umgewidmet. Es ist geplant, dass Kerstin

Schomakers am 1. Januar 2015 ihre Tätigkeit als Koordinatorin in Lingen antritt. Sie wird künftig die Arbeit mit Kin-

dern und Jugendlichen in unseren Gemeinden bereichern. Zunächst arbeitet sie vor allem bei der Umsetzung des neuen Konfi 3-Modells mit und wird die Arbeit mit Jugendlichen in Lingen neu strukturieren. In der nächsten Ausgabe der „Lichtseiten“ wird Kerstin Schomakers sich und ihre Ideen für ihr neues Arbeitsfeld vorstellen.

Für ihren Dienst wünschen wir Kerstin Schomakers alles Gute und Gottes Segen! Philipp Wollek



Foto: h.ir



Foto: h.ir

Danke schön!

Liebe Gemeindeglieder, wir haben uns sehr über Ihr freiwilliges Kirchgeld gefreut. Das Geld hilft uns aus der Johanneskirchengemeinde, unseren Teil zur Finanzierung der neuen Koordinatorin für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aller evangelischen Gemeinden in Lingen beizutragen. Wie Sie sicher wissen, hat sich die Planung mit der Besetzung der Stelle doch noch kurzfristig geändert (siehe auch dazu die anderen Schreiben auf

dieser Seite). Schön, dass es Ihnen wichtig ist, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt gut aufzustellen.

Selbstverständlich kann die Zahlung des freiwilligen Kirchgelds auch jetzt noch vorgenommen werden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern und freuen uns auch in Zukunft über Ihre Hilfe. Gut zu wissen, dass es Sie gibt!

Julia Keßler, Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Unsere Bankverbindung

IBAN:

DE78266500010000055830

BIC: NOLADE21EMS

Sparkasse Emsland,

Verwendungszweck:

Freiwilliges Kirchgeld 2014 /

Johanneskirche Lingen

Genehmigungsmanagement

- ✓ Erstellung und Beratung von Genehmigungsanträgen (BImSchG),
- ✓ Beratung und Begleitung im Genehmigungsverfahren,
- ✓ Erarbeitung von Genehmigungskataster...

Abnahmemanagement

- ✓ Prüfung von Genehmigungsdokumenten und -auflagen,
- ✓ Erstellung von Emissionserklärungen und -berichten (BUBE-online)
- ✓ Vorbereitung und Begleitung der behördlichen Schlussabnahmen...

Umweltberatung

- ✓ Beratung zu den Themen Altlasten, Abfallrecht, regenerative Energien...

Wir machen Ihnen einen Antrag...

ARU Ingenieurgesellschaft mbH
Schillerstraße 2 49811 Lingen
Tel 0591 - 6100 35 90 Fax 0591 - 6100 35 99
info@aru-gmbh.de www.aru-gmbh.de



Blumenhaus
Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 24 · 49809 Lingen
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917
www.blumenhaus-jannink.de

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE
Hellmann · Bruns · Schulte-Nieters · Feuerborn

Besondere Fachgebiete:

Arbeitsrecht
Familienrecht
Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte:

Erbrecht
Grundstücks- und
Gesellschaftsrecht

**Rechtsanwälte - Notar -
Fachanwälte**

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49808 Lingen (Ems)
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50
Fax 05 91 - 5 12 76

bruns@schulte-nieters.de
www.fachanwaelte-bruns.de



*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



49809 Lingen
Frerener Straße 37
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

Auf dem Weg nach Bethlehem

Unterwegs als Freiwilliger in Latrun

Ich war bereits drei Monate als Freiwilliger in Latrun/Israel-Palästina. Dort hatte die Jesusbruderschaft/Gnadaental ein kleines Einkehrzentrum in den Ruinen einer Kreuzfahrerburg eingerichtet.

Latrun, eigentlich ein Trappisten-Kloster (Schweigeorden), liegt am Übergang der Küstenebene ins jüdische Bergland, auf halben Weg zwischen Tel Aviv und Jerusalem. Der Ort liegt an strategischer Stelle und war im Laufe der Jahrhunderte heftig umkämpft. Die Kreuzfahrerburg, der „Türkenturm“, Teil einer Wegsicherung, die sich als Kette von Wachtürmen von Jaffa nach Jerusalem zog, lagen auf dem Gelände. Später kam ein britisches Fort dazu, das das Land kontrollieren und befrieden sollte. Von 1947 bis 1967 diente er als jordanischer Posten, um den direkten Weg nach Jerusalem zu versperren.

Trotz, oder gerade wegen dieser unfriedlichen Geschichte hatten es sich die vier Brüder der Bruderschaft zur Aufgabe gemacht Latrun als einen Ort der Versöhnung zu gestalten, an dem sich Israelis und Palästinenser auf neutralen Boden treffen konnten.

Während der Adventszeit verließen immer mehr Ausländer das Land, weil sich der erste Golfkrieg ankündigte und die Botschaften ihre Bürger dazu aufriefen. So stellten wir uns auf eine untypische Advents- und Weihnachtszeit ohne ausländische Touristen und Freiwillige ein.

Eine Adventsfeier, mit Jugendlichen und Freunden aus der Nähe von Betlehem, bereiteten wir vor, ohne zu wissen, ob sie überhaupt wegen des Generalstreiks und der Ausgangssperre stattfinden würde. Zum 4. Advent kamen dann doch viele auf verschlungenen Wegen nach Latrun. Wir schmückten mit Begeisterung und noch mehr kunterbuntem Schmuck die Weihnachts-Pinie und feierten mit einem Festessen.

Am Abend machte ich mich mit ein paar Brüdern und Bekannten per Bus auf den Weg nach Bethlehem. Bis Jerusalem klappte alles problemlos. Von dort fuhren wegen des Generalstreiks kaum Busse nach Betlehem. So liefen wir die letzten Kilometer und stießen an jeder Ecke auf Militär-Streifen, die Wache schoben.

In die Geburtskirche kamen wir mit unseren Eintrittskarten und nach ei-



Die für den arabischen Teil Jerusalems typischen Häuser.

ner Sicherheitskontrolle. An den Gottesdienst kann ich mich nicht mehr erinnern, vielleicht war das Fremde und die Fülle der Eindrücke zu viel. Irgendwie fanden wir nach dem Gottesdienst den Weg in die Geburtsgrotte. Auf einmal herrschte Ruhe und Friede, trotz der vielen Menschen oben in der Kirche. So waren ein paar Minuten Andacht möglich, bevor wir uns vorbei an den frierenden Soldaten wieder auf den Heimweg machten.

Den ersten Weihnachtstag waren wir bei den Trappisten zum Mittag



Die Kapelle von Latrun.

Fotos: Norbert Mühlbacher



Schützt Ihre kleinen Rennfahrer und Sie: LVM-Privat-Haftpflichtversicherung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Borker-Kley-Schulte
Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon (0591) 80 02 10
info@kley.lvm.de



Dachdecker- und Klempnermeisterbetrieb



Lenzfeld 22
49811 Lingen (Ems)
www.bm-bauklempnerei.de

Baran GmbH & Co. KG

Tel. 05 91/9 66 50 90
Fax 05 91/9 66 50 91

- Dacheindeckungen
- Fassadenverkleidungen
- Dachrinnen & Fallrohre
- Kant-Profile bis 8 m



Schnitker

BESTATTUNGEN

Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem *Abschiedshaus* bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für *alle* Konfessionen.

Bestattungsinstitut Schnitker
Inhaber Klaus Schnitker

49808 Lingen (Ems)
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24
Abschiedshaus: Miquelstraße 3

Telefon 0591 2215
Telefax 0591 53882

www.schnitker-bestattungen.de
info@schnitker-bestattungen.de



Mobil, schnell & freundlich!

Taxiunternehmen

Kurierdienst

Waschanlage

Werkstatt

LPG Gas-Tankstelle



Rund um
die Uhr
erreichbar!



TAXI TWIEHAUS

Vennestr. 12
49809 Lingen
www.taxi-twiehaus.de

05 91 / 22 41 o. 20 20 (Lingen)



eingeladen. Sehr unterhaltsam, obwohl sie nicht sprechen durften, aber wer braucht schon Worte, um sich zu unterhalten.

Am zweiten Feiertag wanderten wir mit fünfzehn Jugendlichen von einem Jerusalemer Vorort nach Latrun, die ganze Zeit mit Militär- eskorte, weil es größtenteils durch die Westbank ging. Dass fünf von unserer Gruppe Palästinenser-Jungs waren, störte dabei nicht. Unterwegs konnten wir unsere Wasservorräte in einem Kibbuz auffüllen. Wasser darf nicht verweigert werden, selbst dem Feind nicht.

Weihnachten in einer Region, die so nach Frieden dürstet/lechts, zu Jesajas und Jesu Zeiten, 1990/91 und auch heute noch. Dennoch hoffen wir auf die Verheißung des Propheten Jesaja 9,5-6

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.“ Jes. 9,5-6

Das galt auch, als sich wenige Wochen später der Golfkrieg mit Raketenangriffen auf Israel ausweitete. Gott kommt in Jesus zu uns, um Frieden zu verkünden und zu ermöglichen.

Pastor Norbert Mühlbacher

**Wo würdest du gerne einmal
Weihnachten feiern?**

Im Legoland.

Dominik (10)

Hart am Wind ...

... aber immer auf gutem Pfad unterwegs

Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben mit der Haus- sammlung für die Schülerförderung Kondoa/Tansania begonnen. – Im Stadtteil Heukampstannen erbrachte die Sammlung 1200 Euro.

Seit dem 11. Oktober sind Pfadfinder auf der Straße und klingeln an jeder Haustüre, um die Schülerförderung in Kondoa/Tansania auf eine solide Basis zu stellen. Mit viel Respekt und Zuspruch begegnen die Ange- sprochenen dieser Aktion, dass Pfad- finder restliche D-Mark-Bestände sammeln, um andere Währungen bit- ten oder auch mit Euro Hilfe leisten. Ja, es kostet die Sammler schon Überwindung und Mut, an fremden Haustüren zu klingeln, fremde Men- schen anzusprechen und das Anlie- gen vorzutragen. Dass es dabei oft zu längeren Gesprächen kommt, ist auch gewollt. Aber die Erfahrung zu machen, dass meistens mit Freund- lichkeit, Verständnis und Achtung dem Einsatz der Kinder und Ju- gendlichen begegnet wird, schafft Mut und Motivation und auch die Gewissheit, seine freie Zeit sinnvoll einzusetzen.

In den Monaten November, Dezem- ber und Januar werden Pfadfinder ihre Sammlung fortsetzen. Zunächst in dem Gebiet um die Marienschule, Telgenkamp und im Stadtteil Alten- lingen. Ziel für ganz Lingen sind 4500 bis 5500 Euro.

Das Sammelbarometer steht jetzt auf 1200 Euro. Darin sind nicht enthal- ten die in großen Mengen erhalte- nen D-Mark und sonstige Fremd- währungen. Grob geschätzt dürfte es sich auch dabei um etwa 400 Euro Gegenwert handeln. Endgültig wird darüber wohl die LZB in Osnabrück

Klarheit schaffen, wenn abgerechnet wird.

Also weiterhin: Hart am Wind und auf gutem Pfad!

Klaus Erdbrink

Stammesteam:

Eberhard von Danckelmann
Gemeindehaus, Bäumeistr. 16
Ansprechpartner VCP
Detlev Kempe, Tel.: 0591 5571
vcp-lingen@t-online.de

Ranger/Rover/Erwachsene
Sippe „Uhu“ ab 17 Jahre
Offene Runde & Freunde
14-tägig jeweils mittwochs in den
geraden Wochen um 19.30 Uhr
Klaus Erdbrink,
Tel.: 0591 9662324

Sippe „Wölfe“ 13 - 16 Jahre
Sa. 14.00 - 15.30 Uhr
Larisa Libic, Tel.: 0151-03285097
Petra Holz, Tel.: 0151-15352750

Sippe „Füchse“ 9 - 11 Jahre
Do. 17.00 – 18-30 Uhr
W. Jansing, Tel.: 0151-61110854

Gemeindehaus Trinitatis, Jägerstr.
Sippe „Bär“ 8 - 11 Jahre
Fr. 15.00 - 16.30 Uhr
Petra Jansing und Klaus Erdbrink
Tel.: 0174-4107022

Sippe „Adler“ 8 – 11 Jahre
Fr. 15.00 – 16.30 Uhr
Patrick Jansing
Tel.: 0151-22774561
Gemeindehaus Trinitatis, Jägerstr.

Kreuzpfadfindergebet
jeden ersten Montag im Monat
um 21.00 Uhr, Kreuzkirche
J. Koopmann, Tel.: 0591 7793

MIT UNS PUNKTEN SIE!

● FENSTER
● MÖBEL
● MEHR...

Ramseler Str. 38
49811 Lingen
Tel. 0591/91674-0
Fax 0591/91674-10
www.tischlerei-berens.de

Beratungsgespräche sind jederzeit möglich.

Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Das Kursana Domizil Lingen bietet Ihnen viele durchdachte Pflegekonzepte: Ob als Senior mit Pflegebedarf oder junger, pflegebedürftiger Erwachsener – bei uns finden Sie ein sicheres Zuhause mit individueller Betreuung.

Kursana verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Pflege junger Erwachsener
- Fachpflege dementiell Erkrankter
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Lingen, Am Kurpark 1, 49811 Lingen
Tel: 05 91 . 96 64 10 - 0, Mail: kursana-lingen@dussmann.de

www.kursana.de **KURSANA**
DOMIZIL



Sigma Engineers GmbH Nord West
Frerener Straße 8 | 49809 Lingen (Ems)
Tel. 05 91-8 00 16-80 | Fax 05 91-8 00 16-90
www.sigma-24.de | info@sigma-24.de



Lassen Sie sich bei uns verwöhnen!

Wir freuen uns auf Sie mit und ohne Termin!

Kettelerstr. 9 • 49809 Lingen
Schapener Str. 22 • 48480 Spelle
Inhaberin Helena König

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.30 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

Telefon 0591 9010342

Unterwegs sein -

Die Kunst der kleinen Schritte

Es ist Adventszeit und ihre Tasche ist angefüllt mit Gemeindebriefen. Außerdem hat sie eine Namensliste in der Jackentasche, die zu ihrem Gemeindebriefbezirk gehören. Die Namen der Neuzugezogenen sind bunt markiert. Heute will sie dort klingeln und den Gemeindebrief persönlich mit einem Willkommensgruß der Gemeinde übergeben. Das ist so üblich in ihrer Berliner Gemeinde. Deshalb ist sie am Samstagnachmittag unterwegs. Ob sie alle antrifft? Wie das wohl ankommt? Ein bisschen unwohl ist ihr dabei schon. Die Reaktionen darauf waren bisher ganz unterschiedlich. Einige haben ihr misstrauisch die Tür aufgemacht und die Zeitung entgegengenommen. Andere freuten sich über diese freundliche Geste und waren angenehm überrascht von diesem Angebot. Ihr ist es wichtig, diesen Kontakt herzustellen. Wenigstens diese Begegnung zu suchen. Sie möchte ihren Beitrag zum Gemeindeaufbau mit diesen Schritten unterstützen. Wer weiß, was daraus für die Einzelnen noch erwachsen kann. Vielleicht machen sie sich auf den Weg zur Gemeinde. Vielleicht brauchen sie diesen kleinen Impuls, um wieder über ihren Glauben nachzudenken, bevor sie den Gemeindebrief zum Altpapier werfen.

Die Kunst der richtigen Schritte. Ein junger Mann macht sein 1. Theologisches Examen. Es ist das Jahr

1936. Da er der Bekennenden Kirche beigetreten ist, kann er nach dem 2. Examen seinen Dienst nicht in seiner Landeskirche ausüben, sondern muss sich um eine Anstellung in der kurhessischen Kirche bewerben. Er übernimmt dort nicht nur den Pfarrdienst in einer Gemeinde, sondern auch die Aufgaben für andere Pfarrer, die in dieser Zeit zur Wehrmacht einberufen werden. Später wird auch er eingezogen, erlebt Einsätze in Russland und an der Westfront und gerät



Foto: cer

in Gefangenschaft. Es heißt von ihm, dass er immer wieder als Verkünder und Seelsorger erlebt wurde. Er war kein lauter Mensch, eher einer, der zuhören und begleiten konnte. So hat er auch später uns Konfirmandinnen und Konfirmanden begleitet. Er hat uns zugehört, ist auf unsere Fragen eingegangen und nicht müde geworden, unseren Wissens- und Diskussionsdurst zu stillen. Er hat nicht versucht, uns mit Macht abzubremsen oder den Weg zu versperren, sondern hat uns mit einer Unmenge an Geduld und Weitsicht als Wegbegleiter zur Seite gestanden.

Die Kunst der schnellen Schritte. Es ist eine bewegte Zeit für die junge Frau. Sie sitzt allein in einem Zimmer. Im nächsten Moment merkt sie, dass da noch jemand ist: „Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr, der Lebendige, ist mit dir!“ Sie erschrickt und das, was sie dann hört, bündelt sich in der einen Frage: „Wie soll das zugehen?“

Wem soll sie sich nun anvertrauen? Josef, ihrem Verlobten? Wird er ihr glauben? Ihren Eltern, was werden sie davon halten? Welche Person gibt es in ihrer Umgebung, die sie in dieser Zeit begleitet, bestärkt, ihre Zweifel nicht wegwischt und sie ernst nimmt? Letztlich setzen diese Botschaft und ihre Fragen sie in Bewegung. Sie muss mit einer Verwandten darüber reden. Diesen Besuch schiebt sie nicht auf die lange Bank. „Eilends“ heißt

es im Lukasevangelium, besucht sie Elisabeth. Dort angekommen, wissen beide Frauen, dass es eine gute Entscheidung von Maria war, sich auf den Weg zu machen.

Die Kunst der bewegten Schritte. Unterwegs sein - das bedeutet, sich zwischen Start und Ziel zu bewegen. Das heißt: noch nicht angekommen und auf dem Weg zu sein.

Wo würdest du gerne einmal Weihnachten feiern?

Los Angeles oder Hollywood.
Doreen (14), Kimberley (13)



Unterwegs sein ... Foto: cer

Unterwegs sein - das heißt auch: ich habe mich auf den Weg gemacht. Ich bin aufgestanden und losgegangen.

Unterwegs sein - das kann sein: ich mache mich allein auf den Weg. Zunächst versteht es vielleicht niemand, dass ich gerade jetzt aufbrechen.

Unterwegs sein - es geschieht Unerwartetes bei mir und anderen. Nichts ist vorprogrammiert oder bis ins Kleinste geplant.

Unterwegs sein - es sind nicht immer die großen und lauten Schritte, mit denen andere Menschen erreicht werden.

Oftmals sind es die leisen und kleinen Schritte, mit denen wir in uns und in unserer Umgebung etwas bewegen. (cer)



Die leisen Laubgeräte

Mein Wunsch!

Die Wunschzettel sind geschrieben. Vielleicht ist das Spielzeug schon gekauft und verpackt.

Mein Wunsch: Hoffentlich ist kein Laubsauger oder Laubbläser dabei.

Der „saubere Garten“

Wer hat sie eigentlich erfunden, diese Krachmacher, diese Männerspielzeuge, die für einen „ordentlichen Garten“ sorgen. Da stellt sich die Frage: Wie ordentlich muss die Natur denn sein? Und was ist wichtiger für die Menschen, die neben den Laubsaugern und Laubbläsern wohnen? Ist es die Ruhe in einem Wohngebiet? Oder ist es der „saubere Garten“ des Nachbarn.

Kein Futter und kein Winterquartier für Tiere

Und wie finden es die Tiere? Bei meinen Nachbarn, einer bläst – und einer saugt, möchte ich kein Käfer und kein Wildvogel sein. Auch kein Igel. Es ist schon gruselig, aufgesaugt und zerkleinert oder von dem Gebläse ständig vertrieben zu werden. An Futter oder eine Unterkunft für den Winter ist in den Gärten nicht zu denken. Auch das wird weggesaugt. Dabei weiß heute eigentlich jedes Kind, wie wichtig für eine gesunde Umwelt auch die kleinsten Tiere sind.

Laubsauger – laute Gesellen

Oft spielen die Menschen ganztägig mit den lauten Gesellen – jedenfalls kommt es mir so vor. Sie spielen auch nicht nur am Wochenende. Nein! Jeden Tag hört man die hohen

Dezibel-Töne. Na ja, die Blätter fallen auch jeden Tag, von morgens bis abends. Sogar noch nachts! Ordnung muss sein! Wer berücksichtigt schon, dass die Laubsauger und Laubbläser ca. 100 Dezibel an Lärm verursachen. Und wer weiß, dass sie deshalb einer Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung unterliegen. Die besagt übrigens, dass diese „nützlichen Gartenhelfer“ in Wohngebieten vormittags von 9 – 13 Uhr und nachmittags nur von 15 – 17 Uhr benutzt werden dürfen.

Für Nutzer Gehörschutz

100 Dezibel – diese Lautstärke verursacht neben den Nachbarn vor allem den Benutzern deutlich gesundheitliche Probleme. Das ist wissenschaftlich erwiesen. Vergleichen kann man das auch mit einer Autohupe in sieben Metern Entfernung oder einem Presslufthammer. Wer hupt schon stundenlang! Und ein Presslufthammer ist auch nur auf Baustellen im Dauerbetrieb – mit Gehörschutz. Aber die Kollegen Laubsauger mit ihrem Höllenlärm erträgt in der Nachbarschaft jeder – auch Kinder oder kranke Personen. Für die Nutzer ist Gehörschutz empfohlen. Vielleicht sollten in der Nachbarschaft Ohrstöpsel verteilt werden, bevor man dem Laub zu Leibe rückt.

Gesünder mit Besen

Eine andere Möglichkeit ist natürlich, die lauten durch leise Geräte zu ersetzen. Mit Harke und Besen dauert die Laubbearbeitung in einem normalen Garten nicht unbedingt länger. Das schont den Nachbarn und den Geldbeutel. Zudem sorgt es für Bewegung an der frischen Luft. Mein Wunsch – nicht nur zu Weihnachten! (ub)

Foto: h.ir

Besondere Veranstaltungen



Für Kinder

Kennt ihr schon den Schlunz?

Mitten beim Picknick kommt er plötzlich aus dem Wald: Ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat. Familie Schmidsteiner nimmt ihn erstmal auf, doch der Schlunz stellt mit seinen vielen Fragen und Ideen ihr Leben auf den Kopf. In der Kinderkirche gibt es mit dem Schlunz Geschichten aus der Bibel zu entdecken. Dabei ist so allherhand Lustiges zu erleben. Dazu sind alle Kinder immer am 2. Samstag im Monat um 10.00 Uhr herzlich in die Kinderkirche der Johanneskirche eingeladen, mit oder ohne Eltern. Es erwarten euch zwei spannende Stunden mit Geschichten, Basteln, Singen und Beten – in und rund um die Johanneskirche. Zum Abschluss gibt es um 12.00 Uhr ein gemeinsames Mittagessen, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind. Die nächsten Termine:

zugesprochen. Und natürlich sind auch die Eltern, Großeltern, Paten, Familien und die Gemeinde herzlich eingeladen mit zu feiern. Wir freuen uns auf Sie!
Die nächsten Termine:

9. Januar 2015,
6. Februar 2015

Krippenspiel

An Heiligabend um 15.00 Uhr findet traditionell das Krippenspiel im Gottesdienst statt. Kinder aus der Gemeinde haben wochenlang die Geschichte Jesu Geburt eingeübt und bringen sie in Kostümen und mit einem Engelchor dar. Alle Familien, vor allem mit kleinen Kindern, sind herzlich eingeladen.

Für Interessierte

Gefängnisgottesdienst

Am 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag, ist kein Gottesdienst in der Johanneskirche. Traditionell wird ein Festgottesdienst um 10.00 Uhr mit der Gemeinde in der JVA Lingen an der Kaiserstraße gefeiert. Bitte Personalausweis mitbringen. Treffen um 9.50 Uhr vor dem Haupttor.

Familiengottesdienst am 3. Advent

Seit vielen Jahren ist es nun schon Tradition in der Johannesgemeinde: Der 3. Advent steht ganz im Zeichen eines großen Familien-Gottesdienstes. Zur Einstimmung auf Weihnachten führen die Kinder der Kindertagesstätte Arche Noah am 14. Dezember 2014 um 10.00 Uhr in der Kirche eine kindgerechte Adventsgeschichte auf. Gerahmt von Gebeten und leicht zu singenden Liedern ist dieser Gottesdienst für Jung und Alt jedes Jahr ein Fest für Augen und Ohren!

Für Senioren

Seniorenachmittag

ist am 21. Januar und 18. Februar 2015 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

13. Dezember 2014,
10. Januar 2015,
14. Februar 2015



Geburtstagssegne

Die Kinder und Erzieherinnen der Arche Noah und der Pastor/die Pastorin kommen immer am 1. Freitag des Monats um 12.30 Uhr in der Johanneskirche zusammen: Jedes Kind, das im Monat davor Geburtstag hatte, bekommt im Rahmen einer Andacht für das neue Lebensjahr ganz persönlich den Segen Gottes



Ein Fest für Augen und Ohren: der Familiengottesdienst am 3. Advent. Foto: h.ir

Johanneskirche

Schützenstraße 11



So. 14.12. Familiengottesdienst mit der KiTa –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher

So. 21.12. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek

Mi. 24.12. Heiligabend
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel –
Pastorin Mühlbacher
16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel –
Pastor Wollek
18.00 Uhr Christvesper –
Pastor Mühlbacher
23.00 Uhr Christnacht –
Pastor Wollek

Do. 25.12. 1. Weihnachtstag: Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

Fr. 26.12. 2. Weihnachtstag: Gottesdienst in der JVA
10.00 Uhr Pastor Gotthilf, Pastor Wollek

So. 28.12. Gottesdienst –
10.00 Uhr Prädikant Hoffmann

Mi. 31.12. Gottesdienst mit Abendmahl –
17.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

Do. 01.01. Neujahrsgottesdienst –
17.00 Uhr Pastorenehepaar Mühlbacher

So. 04.01. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 11.01. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher

So. 18.01. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 25.01. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastorin Mühlbacher

So. 01.02. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 08.02. Aufstellungsgottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek

So. 15.02. Familiengottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastorin Mühlbacher, Pastor Wollek

Kreuzkirche

Universitätsplatz 1



So. 14.12. Gottesdienst mit Begrüßung der
10.00 Uhr KU3-Kinder – Pastorin Mühlbacher,
Pastor Grimmsmann

So. 21.12. Familiengottesdienst mit KiTa –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

Mi. 24.12. Heiligabend
15.30 Uhr Christvesper I mit Krippenspiel –
Lektorin Buck-Emden
18.00 Uhr Christvesper II mit Kantorei und Bläsern –
Pastor Grimmsmann
22.30 Uhr Christmette mit Meike Leluschko, Sopran,
und Shawn Grocott, Posaune –
Pastor Grimmsmann

Do. 25.12. 1. Weihnachtstag: Gottesdienst mit
10.00 Uhr Abendmahl – Pastor Grimmsmann

Fr. 26.12. 2. Weihnachtstag: Gottesdienst in der
10.00 Uhr reformierten Kirche – Pastor Becker

So. 28.12. Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

Mi. 31.12. Gottesdienst mit Abendmahl –
18.15 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 04.01. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 11.01. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 18.01. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 25.01. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 01.02. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 08.02. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 15.02. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

Trinitatiskirche

Birkenallee 13



So. 14.12. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 21.12. Gottesdienst –
10.00 Uhr

Mi. 24.12. Heiligabend
15.30 Uhr Christvesper I mit Krippenspiel –
Pastor Becker
18.00 Uhr Christvesper II –
Pastor Becker

Do. 25.12. 1. Weihnachtstag: Gottesdienst mit
10.00 Uhr Abendmahl – Pastor Becker

Fr. 26.12. 2. Weihnachtstag: Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann

So. 28.12. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Becker

Mi. 31.12. Gottesdienst mit Abendmahl –
17.00 Uhr Pastor Becker

Do. 01.01. Neujahrsandacht –
17.00 Uhr Prädikant Ruygh

So. 04.01. Gottesdienst –
10.00 Uhr

So. 11.01. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 18.01. Gottesdienst für Jung und Alt mit –
10.00 Uhr Begrüßung der KU 3-Kinder –
Pastor Becker

So. 25.01. Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 01.02. Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 08.02. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
10.00 Uhr Pastor Becker

So. 15.02. Gottesdienst für Jung und Alt –
10.00 Uhr Pastor Becker

Christuskirche

Sandbrinkerheide-
straße 32



So. 14.12. Gottesdienst mit Begrüßung der KU 3-
10.00 Uhr Kinder, Brögbern – Pastorin Kuhland

So. 21.12. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Lektor Noetzel

Mi. 24.12. Heiligabend
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Bawinkel –
Pastorin Kuhland
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Brögbern –
Pastorin Kuhland
17.00 Uhr Christvesper, Biene – Lektor Noetzel
23.00 Uhr Christmette, Brögbern –
Pastorin Kuhland, Lektorin Twilling

Do. 25.12. 1. Weihnachtstag: Gottesdienst mit
10.00 Uhr Abendmahl, Brögbern – Pastorin Kuhland

Fr. 26.12. 2. Weihnachtstag: Gottesdienst, Bawinkel
10.00 Uhr Lektorin Twilling

Mi. 31.12. Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –
16.30 Uhr Pastorin Kuhland
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
Pastorin Kuhland

So. 04.01. Gottesdienst, Biene –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 11.01. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Lektorin Twilling

So. 18.01. Gottesdienst mit Abendmahl, Bawinkel –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 25.01. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Lektorin Twilling

So. 01.02. Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 08.02. Gottesdienst, Brögbern –
10.00 Uhr Lektorin Rother

So. 15.02. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

**Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen
Pfarrbüros verantwortlich.**

Fotos: h.ir

Gottesdienste

Fürbittgebet

Das Fürbittgebet mit Lektorin Heidi Seiferth ist am ersten Freitag im Monat um 17.00 Uhr in der Johanneskirche. Die nächsten Termine:

**2. Januar 2015,
6. Februar 2015**

Evangelischer Gottesdienst im „Kursana“

An jedem letzten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr findet im Seniorenheim „Kursana“ ein Gottesdienst mit Lektor Dieter Hoffmann statt. Die nächsten Termine:

**Achtung Änderung:
Freitag, 26. Dezember 2014
(2. Weihnachtstag)
28. Januar 2015 (Abendmahl)**

Gottesdienst im „Curanum“ / Wohnstift

An jedem ersten Freitag des Monats um 10.00 Uhr findet im „Curanum“-

Wohnstift ein Gottesdienst mit Lektorin Heidi Seiferth statt.

Die nächsten Termine:

**2. Januar 2015,
6. Februar 2015**

Gottesdienste im Stephanushaus

Jeden Montag um 10.00 Uhr findet eine Messe statt. Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr gibt es eine Andacht. Zum Wochenschlussgottesdienst wird herzlich an jedem Samstag um 16.15 Uhr eingeladen.

Gottesdienste in Bramsche

Im Gemeindehaus der St. Gertrudis-Kirche Bramsche finden am Sonntag-nachmittag um 17.00 Uhr Gottesdienste statt. Besonders Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Die nächsten Termine:

**11. Januar 2015,
8. Februar 2015**

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl im St. Bonifatius Hospital

Im St. Bonifatius Hospital finden regelmäßig alle zwei Wochen, immer um 10.15 Uhr, evangelische Gottesdienste mit Abendmahl statt.

Das Abendmahl auf den Stationen wird den Kranken nach dem evangelischen Gottesdienst am Sonntag gebracht. Sollten Patienten es wünschen, kann das Abendmahl in besonderen Situationen jederzeit gefeiert werden.

Krankenhausseelsorgerin Pastorin Christiane Ewert, St. Bonifatius Hospital, Telefon 0591 9100

Die nächsten Termine:

24. Dezember 2014 (Heiligabend – 15.00 Uhr ökum. Gottesdienst), 11. Januar, 25. Januar, 8. Februar, 22. Februar 2015

Aus Lingener Gemeinden



Für Frauen

Werkstatt zum Weltgebetstag 2015

„Begrüßt ihr meine Liebe?“ von den Bahamas für den 6. März 2015 um 19.00 Uhr in der St. Gertrudis-Gemeinde in Lingen-Bramsche.

Die Werkstätten finden statt:
9./10.1.15, 14.00 bis 18.30 Uhr
Kloster Frenswegen, Nordhorn
13.1.15, 14.00 bis 20.30 Uhr
Exerzitenhaus in Ahmsen
20.1.15, 14.00 bis 20.30 Uhr in
im LWH in Lingen

In unserer Werkstatt werden Informationen und Eindrücke zum Land gegeben, die Lebenssituationen von Frauen und die aktuelle politische Lage beleuchtet, das Thema und die biblische Botschaft der Gottesdienstordnung erarbeitet, Gestaltungsmöglichkeiten für den Gottesdienst und die aktuellen Lieder erprobt.

Der Teilnahmebeitrag von 18,- Euro ist vor Ort zu entrichten. Darin enthalten sind Verpflegung und Materialkosten.

Anmeldung und Informationen bis zum 18.12.14:
Gunda.droege@t-online.de
u.remling-lachnit@bistum-os.de

Für Jugendliche

Jugendgottesdienste

Die neuen Termine der Jugendgottesdienste und Veranstaltungsorte sind: Sonntag, **11. Januar 2015**, um 17.00 Uhr in der Kreuzkirche und Sonntag, **1. Februar 2015**, um 17.00 Uhr in der Johanneskirche.

Für Interessierte

Lektorinnen und Lektoren

Haben Sie Zeit und Lust eine Lektorenausbildung zu machen? Sie sind an der Gestaltung von Gottesdiensten interessiert und möchten durch das Verlesen von Liturgie und Predigt einen Gottesdienst alleine leiten. Ab 2015 besteht die Möglichkeit einen Lektorenkurs in der Region Emsland-Bentheim zu besuchen. Der Kurs würde dann im 2. Quartal 2015 im Kloster Frenswegen starten. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei einem unserer Pastoren, die können Sie auch gerne weitergehend beraten oder beim Lektorenbeauftragten unseres Kirchenkreises, Pastor Ulrich Hirndorf, Tel.: 05936 9341374 pastor.hirndorf@freenet.de, Infos dazu: www.lectoren-praedikanten.de.

**KIRCHEN
DER
FILM
TIPP**

Kirchen + Kino:

Das ökumenische Filmprojekt „Kirchen + Kino“ der lutherischen Landeskirche Hannovers präsentiert Film-tipps.

Einmal im Monat, immer dienstags um 20.00 Uhr, ist eine Filmvorführung im Centralkino in Lingen. Beginn 20.00 Uhr, Eintritt: 6,00 Euro „Centralkino“, Marienstr. 8, 49808 Lingen, Tel.: 0591/8073336 info@centralkino-lingen.de www.centralkino-lingen.de

Das Programm:

16.12.2014

Das Mädchen Wadjda

(D/Saudi-Arabien 2012, Regie: Haifaa Al Mansour)
Ein selbstbewusstes 12-jähriges Mädchen lebt allein mit seiner Mutter in Riad und wünscht sich sehnlichst ein Fahrrad. Radfahren gilt in der wahabitischen Tradition des Islam für Mädchen als unschicklich.

27.1.2015

MICHAEL KOHLHAAS

(D/F 2013)
Der Pferdehändler Michael Kohlhaas wird Opfer staatlicher Willkür und beginnt einen Feldzug gegen die Herrschenden. Heinrich von Kleists im 16. Jahrhundert angesiedelte Novelle verlegt Arnaud des Pallières in die karge Landschaft der Cevennen.



Plakatgestaltung: Hanna Wichmann

„mittwochs in...“

Heimat: Wohin denn ich

**Mittwoch, 17. Dezember 2014,
in der Kirche Maria Königin
um 20.00 Uhr**

**Wo würdest du gerne einmal
Weihnachten feiern?**

**In einer Hütte in den Bergen
in Alaska, mit viel Schnee,
einem Kamin und Huskies.
Annika (12)**

Krippenausstellung im Weltladen

Unter dem Motto „Es weihnachtet fair“ eröffnete der Weltladen in Lingen seine diesjährige Krippenausstellung in der Großen Str. 4 in Lingen. Präsentiert werden zum Verkauf handgeschnitzte Krippen aus Palästina oder Madagaskar und Tonkrippen aus Südamerika in vielerlei Größen und Variationen. Auch andere Weihnachtsartikel werden angeboten.

Alle Waren des Weltladens werden nach den Grundsätzen des Fairen Handels eingekauft und verkauft. Wer zu Weihnachten noch etwas „fairschenken“ möchte, ist herzlich eingeladen.

**Weltladen Lingen,
Große Str. 4, 49808 Lingen,
Tel.: 0591/2413
Öffnungszeiten Weltladen:
montags bis freitags:
10.00 bis 12.30 Uhr und
15.00 bis 18.00 Uhr
samstags: 10.00 bis 15.00 Uhr**

Neues aus dem Kirchenvorstand

Die Johanneskirchengemeinde hatte Visitation. Beim Ehrenamtlichen-Abend gab es die Anregung, einen Gemeindebeirat zu berufen. Der Kirchenvorstand hat diese Idee aufgenommen und berät aktuell.

Für Interessierte

Gesichter des Christentums – Eine Wanderausstellung vom 9. Januar bis zum 5. Februar 2015 in der Kreuzkirche

Sie kommt in die Kreuzkirche: Die Wanderausstellung „Gesichter des Christentums“, in der niedersächsische Christinnen und Christen mit verschiedensten kulturellen und konfessionellen Hintergründen zu entdecken sind. Die Ausstellung wird mit einem Ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 9. Januar 2015, um 19.00 Uhr eröffnet.

Die Ausstellung geht darauf ein, dass das Christentum in Niedersachsen bunt geworden ist. Afrikanische und asiatische Gemeinden in den großen Städten, Zugewanderte aus der ehemaligen Sowjetunion, Flüchtlinge und Arbeitsmigranten – unter all diesen Gruppen sind auch Menschen ins Land gekommen, die ihren christlichen Glauben mitgebracht haben. Einige von ihnen haben sich einladen lassen, ihre Biografie für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Unter ihnen ist auch ein Mitglied der

Kreuzkirchengemeinde, Johannes Rudi aus Lingen.

Für Gruppen und Schulen können Termine in der Kreuzkirche gebucht werden. Kontaktieren Sie uns dazu per Email oder Telefon: 3604. Wenn Sie eine Begleitung auf der Ausstellung suchen, sind wir gerne behilflich! Freuen Sie sich auf interessante Begegnungen während dieser Ausstellung.

Dieter Grimmsmann, Pastor

Die Ausstellung

Christinnen und Christen in Niedersachsen sind längst nicht mehr nur „Eingeborene“, die einer Landeskirche, einem Bistum oder einer Freikirche angehören. In den vergangenen Jahrzehnten haben christliche Zuwanderer die Vielfalt des globalen Christentums in dieses Bundesland gebracht. Die Mehrheit der Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland ist übrigens christlich. Die Ausstellung „Gesichter des Christentums“ führt diese kulturelle und konfessionelle christliche Vielfalt in Niedersachsen anhand von Porträts vor Augen. Sie weist auch auf den Beitrag von Glauben und Kirche zur Integration.

Wo würdest du gerne einmal Weihnachten feiern?

In New York. Maik (14)



Begegnung in Wort und Bild

Fotos, Läden und das Vaterunser

Auf großen Fotos sehen wir Menschen, die unsere Nachbarn sein könnten. Wir erfahren Eckdaten ihres Lebens und lesen Zitate dazu, was ihnen wichtig ist. Wir öffnen Schubladen, in denen wir persönliche Gegenstände finden und das Vaterunser in verschiedenen Sprachen hören. Auf diese Weise lernen wir die Porträtierten und ihren Glauben näher kennen. Dabei scheinen auch Elemente auf, die – bei aller Unterschiedlichkeit – die vorgestellten Menschen einen. Seit der Eröffnung in Osnabrück im September 2013 wandert die Ausstellung bis Sommer 2015 durch rund 15 Orte in Niedersachsen. Zu den ursprünglich 16 Porträts kommt an jedem Ort ein weiteres hinzu.

Quelle: <http://gesichter.landeskirche-hannovers.de/>

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 13.00-17.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr
So 11.00-17.00 Uhr

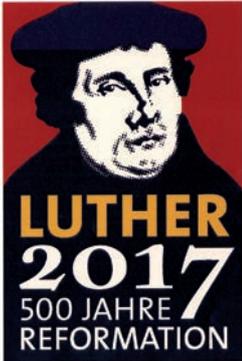


Die Ausstellung im Kloster Frenswegen im Januar 2014.

Fotos: hm

Die Reformation hat Geburtstag

Das Lutheralphabet (10)



Themenjahr 2015: Reformation-Bild und Bibel

Drucksache Reformation: Der Thesenanschlag war zugleich der Auftakt einer Medienrevolution. Was als einzelner öffentlicher Aushang begann, wurde zur Flugblattwelle, zum Bücherboom und zur Bilderflut. Das Themenjahr 2015 der Lutherdekade unter dem Titel „Reformation – Bild und Bibel“ erinnert an die Anfänge dieser Entwicklung und nimmt dafür unter vielen anderen Akteuren die Malerfamilie und „Marke Cranach“ in den Blick.

Der berühmte Thesenanschlag Luthers gilt als Beginn der Reformation. Zeitgleich bricht ein neues „mediales“ Zeitalter an: Gutenbergs

Ehelosigkeit • Universitäten • Satan • Beruf • Naturrecht • Eifer • Segen • Papst • Mönch • Obrigkeit • Kirche • Leben, ewiges • Lieder • Ritteraufstand • Wallfahrt • Heilig • Armut • Zeit • Zitate • Vernunft • Herrlichkeit • Freiheit • Sehnsucht • Rechtfertigung • Theodizee • **Judentum** • Gesetz • Islam • Christus • Diakonie

28. Das ist gewiss: Fällt die Münze klingelnd in den Kästen, können Gewinn und Habgier zunehmen. Die Fürbitte der Kirche aber liegt allein in Gottes Ermessen.

Erfindung des Buchdrucks ermöglicht neue Mittel und Wege der Kommunikation – die erste Medienrevolution setzt ein und eine breite Öffentlichkeit gewinnt Zugang zu den Gedanken der Reformatoren. Flugblätter entstehen und werden mit Bildern und Holzschnitten illustriert, die in der Wittenberger Cranach-Werkstatt in Massenverfahren hergestellt werden. Das Themenjahr 2015 „Reformation – Bild und Bibel“ würdigt dabei besonders Lucas Cranach den Jüngeren, dessen Geburtstag sich am 4. Oktober 2015 zum 500. Mal jährt. Ausstellungen, u. a. in Lutherstadt Wittenberg, Eisenach und Coburg erzählen die Geschichte. Doch auch heute ereignen sich wieder große mediale Umbrüche und die Frage, wie man das Wort unter Volk bringt, ist so aktuell wie eh und je. So bietet das Themenjahr auch reichlich Anlass, neue Bilder zu prüfen und die alten Worte immer wieder neu zu erzählen.

29. Wer weiß denn, ob alle Seelen im Fegfeuer losgekauft werden wollen, wie es nach der Erzählung bei den Heiligen Severin und Paschalis passiert sein soll.

J wie Judentum

Der Reformator Martin Luther hat einen christlich begründeten Antijudaismus vertreten. Er war darin ein Kind seiner Zeit, des ausgehenden Mittelalters. Anfangs hatte er noch gehofft, die Juden zum Glauben an Jesus Christus bekehren zu können. Als sie sich aber beharrlich weigerten, sich taufen zu lassen, machte er seiner Enttäuschung in erbitterten antijüdischen Angriffen Luft. Er empfahl den christlichen deutschen Fürsten, eine „scharfe Barmherzigkeit“ zu üben, und legte einen Maßnahmenkatalog zur Behandlung

30. Keiner hat Gewissheit über die Wahrhaftigkeit seiner Reue, noch viel weniger über das Gewinnen vollkommenen Straferlasses.

der Juden vor: Ihre Synagogen und Schulen sollten niedergebrannt, die rabbinische Unterweisung verboten und die Juden in Arbeitslager gebracht werden.

Die Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum 2017 Margot Käßmann sagt dazu: „Der Antijudaismus des Reformators habe ein fatales Erbe hinterlassen und werfe Schatten auf die Reformation. Er sei ein „furchtbarer Zeuge“ für die Geschichte der christlichen Judenfeindschaft.“

www.luther2017.de

Jugendfreizeit Südtirol 2014

„Spaß und Action“, „die Gemeinschaft“ und „jede Menge leckeres Essen“, unter anderem ein Drei-Gänge-Menü mit Rindersuppe, Braten und Knödeln und einem selbstgebackenen Südtiroler Apfelstrudel zum Dessert, haben dafür gesorgt, dass die „Sommerfreizeit Südtirol 2014“ allen sehr gut gefallen hat.

Nach der Nachtfahrt im Reisebus, hat in unserer Unterkunft „Haus Gaderthurn“ mehr oder minder sofort das vielfältige Programm angefangen, das die acht Teamer vorbereitet hatten: Kerzen gestalten, T-Shirts bemalen, ein Badmintonturnier, gemeinsames Kochen und vieles mehr. An jeden Abend haben wir den Tag mit einer Andacht, die von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet wurde, abgeschlossen. Wanderungen gab es natürlich auch: nach St. Stephansdorf zum Eiscafé, nach Maria Saalen, wo wir in der kleinen Wallfahrtskirche einen Jugendgottesdienst gefeiert haben und die Ganztagswanderung mit der ganzen Gruppe bis hin zum Gipfelkreuz des Astjochs. In der Mitte der Freizeit feierten wir ein Bergfest mit einem gemeinsamen Grillabend. Neu in diesem Jahr waren zwei Zusatzangebote: Klettern im Hochseilgarten und Rafting, eine dreistündige Wildwasserfahrt, die mit einem Sturz von einem 4,5 Meter hohen Wasserfall geendet hat – fast die ganze Gruppe war auf der Rienz unterwegs. Nach dem Aufräumen, Hausputz und Abschlussabend mit verschiedensten Spielen, der lustig aber auch fast schon ein wenig traurig war, weil die Zeit in Tirol so schnell vorbeigegangen ist, hat uns das Südtiroler Busunternehmen Oberhuber wieder nach Lingen gebracht.

Letztendlich war die ganze Freizeit wunderschön und ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Viele Jugendliche möchten im Sommer 2015 wieder mit nach Südtirol fahren!

Anna Schmidt,
Teilnehmerin Sommerfreizeit

Sommerfreizeit 2015 in Italien

für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

In der Zeit vom 24. Juli bis 08. August 2015 bieten die Kirchengemeinden Meppen-Bethlehem, Dalum und Twist in Kooperation mit Lingen-Johannes eine Sommerfreizeit in Südtirol, Italien an. Als Selbstversorger werden wir 14 Tage in einem alten Grafenhaus, in dem kleinen Ort St. Lorenzen leben und das Land erkunden. Action-Spiele, Show-Abende, Kreativangebote Schwimmen, Raftingtour, Kletter im Hochseilgarten, Tagesausflüge in die Umgebung, das gemeinsame Kochen, zusammen Andacht zu feiern, sowie die gemeinsamen Jugendgottesdienste können unter anderem Bestandteil unseres Programms sein.

Kosten: 445,- Euro

(Wenn Sie diesen Beitrag nicht aufbringen können, setzen Sie sich bitte mit Philip Krieger oder Pastor Thorsten Jacobs in Verbindung. Wir sind Ihnen gerne behilflich, eine Lösung zu finden!)

Leistung: Busfahrt, Unterkunft im Haus, Vollverpflegung, Ausflüge, Kurtaxe, Materialien und vieles mehr

Anmeldung: Bitte setzen Sie sich zeitnah schriftlich oder telefonisch mit Philip Krieger in Verbindung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!!!

Leitung: Evangelisch-lutherische Kinder- und Jugendarbeit

Information und Anmeldung:

Philip Krieger,
Albert-Schweitzer-Weg 5,
49716 Meppen

Tel: 05931-970 570

Mobil: 0151-15259413

Fax: 05931-86485

mail@philipkrieger.de

Korsika Zeltlager 2015

Camp 1: 25.07. bis 09.08.2015

14 Jahre, 460,- Euro

Camp 2: 27.07. bis 11.08.2015

14-16 Jahre - Camp NOH, 460,- Euro

Camp 3: 02.08. bis 17.08.2015

15-17 Jahre, 460,- Euro

Platz: Unser Platz liegt an der Westküste, 19 km nordöstlich von Ajaccio. Der Platz ist schattig und verfügt über gute sanitäre Anlagen und ausreichend Platz zum Spielen. Außerdem gibt es eine Pizzeria, einen kleinen Lebensmittelladen, einen Volleyballplatz sowie einen Discoraum.
Zelte: In den Zeltlagern gibt es für die Teilnehmenden Rundzelte für fünf bis sechs Personen.

Programmgestaltung: Spiele zum Kennenlernen, Kreativangebote an den Nachmittagen, Gesprächsgruppen zu aktuellen Fragen und biblischen Texten, Singen, gemeinsam Gottesdienst feiern, Baden am Strand und freie Zeit sind eingeplant. Über weitere Sportangebote werden alle Teilnehmer beim Vortreffen informiert.

Leitung: Kirchenkreisjugenddienst Teamer aus dem Kirchenkreis

Mithilfe: Die Mithilfe beim Küchendienst und die Reinigung des Badhauses gehören selbstverständlich dazu.

Verpflegung: Reichhaltiges Frühstück, Mittagslunch als Angebot, warmes Abendessen

Leistungen: Busfahrt, Fähre, Vollverpflegung, Unterkunft in Zelten,

Ausflüge, Material und Mitarbeiter-Team

Anreise: Fahrt: ca. 30 Stunden, Entfernung: 1.500 km

Sardinien Zeltlager 2015

Camp 1: 23.07.-04.08.2015 (13 Reisetage), 16 - 18 Jahre, 560,- Euro

Camp 2: 04.08.-18.08.2015 (15 Reisetage), 16 - 18 Jahre, 600,- Euro

Camp 3: 18.08.-27.08.2015 (10 Reisetage) 16 - 18 Jahre, 500,- Euro

Platz: Im Norden der italienischen Mittelmeerinsel Sardinien liegt in der Nähe von Valledoria der Campingplatz »LA FOCE«. Sardinien ist eine Insel mit einmalig schöner Natur, langen Sandstränden, einsamen Buchten, kristallklarem Wasser, bizarren Felsstrandlandschaften und grünen Tälern.

Anreise mit dem Flugzeug: Treffen an den Emslandhallen Lingen und mit dem Bus zum Flughafen Köln-Bonn, AirBerlin Flug nach Olbia, Sardinien und mit dem Bus zum Campingplatz LA FOCE

Programmgestaltung: Spiele zum Kennenlernen, Morgenkreis und thematische Einheiten an den Vormittagen, gemeinsames singen, Bastelangebote an den Nachmittagen, interessante Abendprogramme, Gottesdienst feiern, Baden im Mittelmeer oder im Swimmingpool

Verpflegung: Reichhaltiges Frühstück, Mittagslunch und warmes Abendessen

Unterbringung: Zelte für vier, sechs oder zehn Personen, getrennt nach Mädchen und Jungen

Leitung: Kirchenkreisjugendwart Waldemar Kerstan und Team

Leistungen: Transfer mit dem Reisebus von Lingen nach Köln-Bonn, Flug mit Air Berlin, Transfer von Olbia bis zum Campingplatz LA FOCE in Valledoria und zurück, Vollver-

pflegung, Ausflug nach Alghero, Fahrt mit dem Bulli zur Therme und zum Felsenstrand Costa Paradiso, Unterkunft in Zelten, Kreativmaterial, Reise-Kranken-Versicherung, und Reiseleitung.

Anmeldung und Information:
Kirchenkreisjugenddienst
Emsland-Bentheim
Waldemar Kerstan, Lange
Straße 6, 49716 Meppen
Telefon: +49 5931 8816518
Telefax: +49 5931 8816519
Mobil: +49 172 5384030
E-Mail: kkjd@ejeb.de

Deutscher Evangelischer Kirchentag 2015 in Stuttgart

Vom 3. bis 7. Juni 2015 ist Stuttgart Gastgeber für viele Tausend Menschen. Aus ganz Deutschland, sogar aus der ganzen Welt, kommen interessierte Jugendliche und Erwachsene zusammen und erleben wie Kirche und Glaube sein kann. Das Motto des kommenden Deutschen Evangelischen Kirchentags in Stuttgart ist: „damit wir klüger werden“. Neben Gottesdiensten und Gesprächen mit Prominenten gibt es auch jede Menge Konzerte und Kreativangebote, die besonders Jugendliche ansprechen sollen.

Das Berufsschulpfarramt Lingen organisiert die Tickets! Mitfahren kann jeder ab 16 Jahren. Deine Konfession spielt dabei keine Rolle.

Schriftliche Anmeldungen an:
 Ev.-luth. Berufsschulpfarramt Lingen, Pastor Gernot Wilke-Ewert, Elkestr. 3, 49809 Lingen

Ansprechpartner: Matthias Diek, +49 173 53 18 520, matze.diek@gmail.com

Näheres im nächsten Gemeindebrief!

Adelboden Skifreizeit 2015

27. März bis 04. April 2015
Jugendliche ab 14 Jahre und junge Erwachsene

Ort: Die „Skischaukel Adelboden-Lenk-Frutingen“ gehört zu den größten Skigebieten des Berner Oberlandes. Über 50 abwechslungsreiche Anlagen und ca. 200 km Pisten jeden Schwierigkeitsgrades gehören zu unserem Skipass.

Haus: Das Haus ist ein gut ausgestattetes Jugendquartier mit schönen Räumen und vielen Sportmöglichkeiten. Zu den Liftanlagen sind es nur 400m und man kann bequem bis zum Haus abfahren. Das Ortszentrum sowie weitere Liftanlagen sind mit dem Skibus, der direkt vor unserem Haus hält, in wenigen Minuten erreichbar.

Programmgestaltung: Skiunterricht, Skifahren ohne Ende in Kleingruppen, Pistengaudi, Spiele zum Kennen lernen, Singen, gemeinsam jugendgemäße Andachten, Shows an den Abenden, Geocaching
Verpflegung: Reichhaltiges Frühstück, Lunchpaket für die Piste, warmes Abendessen.

Leitung: Diakonin Inga Rohoff und Team

Preis: 435,- Euro

Leistungen: Busfahrt, Skipass für 7 Skitage, Skiunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Vollverpflegung, Unterkunft, Material und Mitarbeiterteam.

Anmeldung und Information:
Diakonin Inga Rohoff
Van-Delden-Str. 21
48529 Nordhorn
Tel.: 05921- 7848195
Fax: 05921- 37123
E-Mail: inga@rohoff.com

Geburtstage in der Christuskirche

Brögbern – Biene - Bawinkel

im Dezember

03.12. Meyersieck, Adele (85), 14.12. Golnat, Anneliese (85), 20.12. Eichstädt, Gisela (75)

im Januar

08.01. Lohrenscheit, Egon (80), 09.01. van Uelsen, Ursula (75), 20.01. Holznagel, Helga (80), 21.01. Brohm, Heinrich (85), 22.01. Kandt, Willi (80), 27.01. Dojan, Helene (87)

im Februar

02.02. Fuhlroth, Manfred (75), 03.02. Slopianka, Traute (80), 03.02. Mirsch, Lene (75), 06.02. Neu, Johannes (87), 11.02. Metz, Elisabeth (98), 13.02. Schlüter, Wilfried (85), 20.02. Katterle, Günter (85)

Geburtstage in der Kreuzkirche

im Dezember

01.12. Fietzek, Brigitte, Lohne (75), 03.12. Plonus, Erna (90), 04.12. Nave, Hildegard (94), 04.12. Kirschsieper, Giesela (75), 06.12. Filbert, Emma (85), 06.12. Lubanski, Brunhilde (80), 07.12. Masselink, Ruth (86), 10.12. Kampschulte, Ingeburg (85), 12.12. Drescher, Anna Marie (96), 13.12. Roß, Christa (75), 17.12. Stoerk, Rosa (88), 17.12. Gerdelmann, Vera (85), 19.12. Hamm, Sigrid (75), 21.12. Rost, Christiane (80), 23.12. May, Hildegard (93), 23.12. Greiner, Christa (87), 24.12. Telkämper, Gertrud (85), 24.12. Thurm, Wolfgang (80), 25.12. Benzell, Jewgenia (87)

im Januar

01.01. Richert, Margarete (87), 04.01. Dirks, Frieda (85), 05.01. Tobel, Horst, Thuine (85), 07.01. Müller, Ruth (88), 08.01. Mesdag, Johanne (91), 09.01. Tehler, Günther (86), 10.01. Panten, Elsbeth (95), 10.01. Becker, Lieselotte (86), 11.01. Waldenburger, Günter (85), 11.01. Rudolph, Hans-Joachim (80), 12.01. Mayer, Albert (85), 18.01. Glas, Hildegard, Lohne (97), 19.01. Schmidt, Siegfried (75), 22.01. Weinmann, Luise, Lohne (96), 22.01. Krause, Lena (85), 23.01. Lytze, Margarete (90), 26.01. Brüggmann, Irmgard (90), 29.01. König, Erna (94), 31.01. Stateczny, Edith (86)

Geburtstage in der Trinitatiskirche

im Dezember

11.12. Winterlich, Paul (92), 11.12. Ristok, Horst (85), 13.12. Sundmacher, Rosemarie (75), 14.12. Wrieden, Heide (75), 15.12. Lemme, Waltrud (80), 22.12. Fischer, Else (89), 25.12. Sommerkorn, Hartwig (86), 30.12. Meyer, Christiane (87)

im Januar

03.01. Skibicki, Else (92), 03.01. Groth, Eckhard (80), 05.01. Knobloch, Hannelore (88), 07.01. Stuhlmacher, Hans Joachim (85), 07.01. Bünger, Günter (80), 15.01. Sdrinka, Anna-Luise (89), 16.01. Ostwald, Heinz (85), 19.01. Raffke, Charlotte (85), 20.01. Mibes, Werner (80), 30.01. Buschhaus, Sabine (88)

Geburtstage in der Johanneskirche

im Dezember

01.12. Reisgies, Reinhold (89), 01.12. Müller, Rosalie (86), 04.12. Niehage, Elvira (80), 06.12. Hoppe, Otto (86), 08.12. Beier, Gerda (92), 11.12. Strothmann, Klaus (86), 16.12. Kuhnhen, Hans Dieter (75), 18.12. Eckstein, Eberhard (88), 19.12. Göcke, Hildegard (86), 21.12. Brühling, Ursula (88), 24.12. Golombek, Gerhard (75), 25.12. Mertke, Alexander (85), 25.12. Koch, Fritz (75), 26.12. Minack, Erwin (85), 27.12. Struwe, Egon (75), 28.12. Meyersieck, Herta (87), 30.12. Schwarz, Helmut (80), 31.12. Ewert, Kurt (86)

im Januar

03.01. Hock, Waldemar (85), 06.01. Buschmeier, Johanne (91), 06.01. Seifert-Kosse, Ingrid (80), 06.01. Siede, Lothar (80), 07.01. Elbrink, Amanda (94), 07.01. Arends, Theodore (80), 08.01. Glück, Roswitha (75), 09.01. Nowara, Doris (85), 10.01. Stieger, Margarete (89), 12.01. Winter, Robert (87), 13.01. Möllers, Helga (75), 14.01. Janetzky, Karola (75), 16.01. Magel, Irma (93), 17.01. Pfordt, Renate (75), 18.01. Dotai, Lydia (93), 18.01. Schmidt, Elly (89), 18.01. Känsbock, Waltraut (80), 18.01. Lubenow, Horst (80), 19.01. Dubowik, Natalia (88), 20.01. Beie, Dieter (75), 22.01. Erler, Ursula (80), 23.01. Denner, Wladimir (85), 25.01. Grinke, Eva (90), 26.01. Doberstein, Horstgünter (88), 28.01. Lorenz, Rolf (93), 28.01. Kolpack, Manfred (75), 29.01. Block, Theresia (90), 30.01. Stiemer, Willi (75), 31.01. Janßen, Alma (90)

im Februar

02.02. Harders, Gerhard (75), 03.02. Husmann, Irmgard (75), 06.02. Rachut, Ingeborg (90), 06.02. Meyn, Gertrud (85), 06.02. Grundmann, Hannelore (75), 07.02. Tinz-Böhme, Ursula (85), 07.02. Drees, Klaus (80), 08.02. Nitschke, Erna (85), 08.02. Krämer, Hildegard (75), 09.02. Lück, Egon (80), 11.02. Nicoletti, Werner (92), 12.02. Benkendorf, Grete (99), 12.02. Bernitt, Maria (92), 12.02. Schwichtenberg, Trautchen (87), 15.02. Ahlers, Enno (90), 16.02. Friesen, Frieda (80), 17.02. Stabel, Piada (80), 18.02. Schulz, Anna (96), 21.02. Ort, Klara (75), 23.02. Koch, Hildegard (87), 23.02.

Zimmermann, Katharina (86), 25.02. Nitschke, Helga (80), 25.02. Dr. Wittrock, Wilfried (80), 26.02. Pietsch, Käte (92), 27.02. Kühnel, Ruth (88), 27.02. Ulrich, Hans-Dieter (75)

Getauft wurden in der Christuskirche

Exeler, Vicent

in der Kreuzkirche

Eling, Felix, Lohne • Lehmann, Emil, Lohne • Schmidt, Sophia, Lohne • Winter, Alina, Lohne • Cassian, Nela

in der Trinitatiskirche

Gorovoj, Lisa • Mara Schlemmermeyer • Nikolaj Gibert • Niklas Gibert • Eugenie Gibert

in der Johanneskirche

Lange, Henri • Schmidt, Maximilian • Schelling, Jano • Asmus, Marie • Dück, Ludmilla • Brockmann, Leonie • Hoffmann, Josephine • Hyderi, Maximilian

Getraut wurden

in der Kreuzkirche

Schwin, Juri und Julia

Nieberding, Thea und Marc, Hamburg

in der Johanneskirche

König, Alexander geb. Rjabov und Ina

Kirchlich beerdigt wurden aus der Christuskirche

Behrens, Ilse (87), Müller, Lothar (70), Beuckmann, Wilhelmine (90)

aus der Kreuzkirche

Neumann, Siegfried (75), Rechter, Ilse (97), Bartschat, Alfred (83), Gehle, Ruth (84), Kajdas, Nikolaj (77), Rützel, Waltraud (71)

aus der Trinitatiskirche

Panten, Karl-Heinz (74), Kalledat, Gertrud (78), Hänsel, Manfred (79), Loest, Elfriede (86)

aus der Johanneskirche

Runge, Irmgard Ida (86), Müller, Karl Friedrich (85), Schmidt, Ilse Helene Johanna (95), Bergann, Edith Anna Luise (97), Werner, Alfred Robert Rudolf (80), Rudies, Lotte (90), Behrendt, Thomas (41), Mecklenburg, Bernd (67)

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Gemeindebüros verantwortlich. Sollten Sie eine Veröffentlichung im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.

In letzter Minute ...

Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber: Johanneskirchengemeinde,
Loosstraße 37, 49809 Lingen
Tel. 0591 91506-13, Fax 0591 91506-24

Redaktionsteam: Ulrike Bollmann (ub)
V.i.S.d.P., Gunhild Cerkovnik (cer), Julia
Keßler (juke), Heike Mühlbacher (hm),
Helga Nicoletti (h.ni), Uta Rühl (ur), Lothar
Berger (lobe), Horst Irmer (h.ir)
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-
lingen.de, www.johanneskirche-lingen.de/
gemeindebrief

Verantwortlich für Werbung: Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen,
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich
vor, Leserbriefe, Manuskripte und Termin-
veröffentlichungen zu kürzen oder nicht
abzudrucken. Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe Mitte Mitte Februar – Mitte
April 2015 ist der 15. Januar 2015.

Gestaltung: Uta Rühl
Umschlaggestaltung: Horst Irmer



Musik in der Kreuzkirche

Lingener
KreuzKirchenKonzerte
2014/2015

Samstag, 27. Dezember 2014

18.00 Uhr

„Ensemble Alexandre“

Es spielen in einer für die heutige
Zeit außergewöhnlichen Besetzung
mit Tenor, Harfe und Harmonium der
gebürtige Lingener Ulrich Cordes,
die Harfenistin Sarah Günnewig der
Essener Orgelsolist und Harmonium-
spieler Christoph Lahme.
Eintrittsprogramme an der Abend-
kasse ab 17.30 Uhr. Sie kosten 12
Euro, ermäßigt 8 Euro.

Samstag, 17. Januar 2015

18.00 Uhr

Konzert für Bratsche und Orgel

Unter dem Titel „Schalom – Kirche
trifft Synagoge“ gastieren die bei-
den Musiker Semjon Kalinowsky aus
Lübeck (Bratsche) und Prof. Torsten
Laux (Düsseldorf) an der Flentrop-
Orgel.

Das Programm bringt christliche
Orgelmusik und jüdische Theologie
zusammen.

Eintrittsprogramme an der Abend-
kasse ab 17.30 Uhr zu 8 Euro, ermä-
ßigt 5 Euro.

**Wo würdest du gerne einmal
Weihnachten feiern?**

Zu Hause oder bei Oma.

Tim (7)



Foto: h.ir

Enttäuschte Erwartungen ...

Wohin denn ich?

Eine Suche nach Heimat:

Messias sucht kleine Kammer, gerne im Herzen von M.(enschen), möglichst ab dem 24.12. und unbefristet, Wärme und Licht werden selbst mitgebracht.

Kontakt: DeinNächster@earth

Ob er eine Heimat gefunden hat?

Oder wurden seine Erwartungen enttäuscht?

Die Menschen zur Zeit des Propheten haben auch gewartet – auf einen Retter und Erlöser, auf ein Kind, das eine Herrschaft des Friedens aufrichten wird. „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell“ (Jesaja 9,1), so die Prophezeiung. Das erwartete Kind ist gekommen und sucht mit seiner Botschaft nun einen Platz in unserer Welt und in unseren Herzen. Auf dieses Kind warten wir alle Jahre wieder, bis wir dann an Weihnachten feiern, dass Gott in diesem kleinen Kind für uns Mensch geworden ist.

Die Advents- und vor allem die Weihnachtszeit haben viel zu tun mit enttäuschten Erwartungen. Der Advent ist ja eigentlich eine Zeit des Innehaltens,

des sehnsuchtsvollen Wartens auf etwas Besonderes. Dieses Warten symbolisieren der Adventskalender und der Adventskranz. Früher haben viele Menschen die Tage bis Weihnachten als Zeit des Fastens und der Buße begangen, mancher tut das noch heute. Die Adventszeit ist also auch eine Zeit zum Darübereinanderdenken: Wann wurden meine Erwartungen enttäuscht und wann habe ich enttäuscht – andere und mich selbst? Um dann an Weihnachten in das Dunkel dieser Gedanken das Licht der Weihnachtsbotschaft zugesprochen zu bekommen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr“ (Matthäus 2,10). Wahrgenommen wird der Advent so kaum noch. Für viele ist es zwischen dem Weihnachtsmarkt, der pünktlich nach dem Ewigkeitssonntag beginnt, dem Vorweihnachtsstress, der Geschenkesuche und den vielen Weihnachtsfeiern schon schwer, sich pro Tag eine kurze Zeitspanne zu nehmen, um zur Ruhe zu kommen und vielleicht über einen Spruch aus dem Lingener Adventskalender oder einen Text aus dem Kalender „Der andere Advent“ nachzudenken. Schade eigentlich! Denn vielleicht können das Momente sein, in denen die Weihnachtsbotschaft und ihr Überbringer Wohnung in unseren Herzen finden.

Weihnachten hat wohl auch oft mit enttäuschten Erwartungen zu tun. Mit der sehnsuchtsvollen Hoffnung besucht zu werden. Mit dem Baum, der dann doch nicht den Erwartungen entspricht und manchmal am Heiligabend sogar Familienkrach auslösen kann. Mit der Enttäuschung, dass dann doch nicht die neue Playstation, das Smartphone

Wo würdest du gerne einmal Weihnachten feiern?

In Grönland! Ich möchte gerne erleben, wie die Eskimos Weihnachten feiern.

Leonie (10)

oder ein Pony unter den Geschenken waren. Oder wenn das Festessen nicht so schmeckt wie es soll. Glücklicherweise legen sich viele dieser Enttäuschungen schnell wieder und Weihnachten wird trotzdem ein schönes Fest im Kreis der Familie. Und letztlich sind all diese Dinge gar nicht so wichtig. Denn eigentlich geht es an Weihnachten doch vor allem darum, dass die Erwartung der Menschen zur Zeit Jesajas erfüllt worden ist. Es geht darum, dass an Weihnachten Gottes Sohn als Kind zu uns in die Welt gekommen ist, um von Gottes Liebe zu uns Menschen zu zeugen. Jesus Christus hat ein Licht in diese Welt gebracht, das letztlich alle Finsternis überwinden wird. Was für eine Zusage! Ich glaube, mit Weihnachten hat Gott die kühnsten menschlichen Erwartungen übererfüllt und uns ein Geschenk gemacht, über das wir uns freuen können und das unser Leben verändern kann. Lassen Sie uns dieser Botschaft Raum geben, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit:

Messias sucht kleine Kammer, gerne im Herzen von M.(enschen), möglichst ab dem 24.12. und unbefristet, Wärme und Licht werden selbst mitgebracht.

Kontakt: Dein-Nächster@earth

Philipp Wollek



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Gemeindeausflug zur Landesgartenschau Papenburg mit unserer Partnergemeinde aus Pockau am 4. 10. 2014



Abend der Begegnung mit unseren Gästen aus Pockau am 4. 10. 2014

Weitere Fotos auf www.johanneskirche-lingen.de



KU3 Abschlussgottesdienst am 5. Oktober 2014



KU7 Begrüßungsgottesdienst am 5. Oktober 2014

Weitere Fotos auf www.johanneskirche-lingen.de